



pga.jetzt

Die Ausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional



Meldeschluss
für den
PGA PreCourse:
6. Juli!

Mach' Deine
Leidenschaft zum Beruf.
Karriere im Golfmarkt



In drei Jahren zum Traumberuf.

Wolfgang Huget, Mitglied des Lehrteams der PGA of Germany, beim Ausbildungslehrgang.

Das Titelfoto zeigt Tourspieler Maximilian Kieffer bei der Open de España 2013, als er in einem Rekord-Steichen über neun Löcher unglaubliche Putts verwandelte.

FOTO: GOLFSUPPORT.NL

Wusstest Du schon, dass ...



... die Ausbildung zum PGA Golfprofessional **drei Jahre** dauert?



... die PGA of Germany **1927** gegründet wurde?



... Golf zu den **koordinativ anspruchsvollsten Sportarten** der Welt gehört?



... die Möglichkeit besteht, die Ausbildung **berufsbegleitend** zu absolvieren?



... die PGA of Germany die **zweitgrößte PGA Europas** ist?



... die PGA of Germany über **1.900 Mitglieder** zählt?



... der durchschnittliche Satz für eine Golfstunde bei **55 Euro** liegt?



... man als Golflehrer sowohl **angestellt als auch selbständig** arbeiten kann?



... in Deutschland jedes Jahr **über 50.000 Menschen** neu mit Golf beginnen?



... Weltklasse-Spieler **Martin Kaymer** Mitglied der PGA of Germany ist?



... in der Golflehrer-Branche in Deutschland nahezu **Vollbeschäftigung** herrscht?



... jedes Jahr **60 neue Auszubildende** diesen Beruf ergreifen?

PGA: Der beste Einstieg ins Professional Golf

Weit mehr als nur Schwungunterweiser: Die Ausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional öffnet das Tor zum gesamten Berufsfeld Golf.

Lust auf Golf? Für immer? PGA Golfprofessional ist ein Beruf, der vor allem dann glücklich macht, wenn er auch Berufung ist. Wenn die Freude am (Golf)Sport die Basis bildet und die Bereitschaft besteht, tief in die Golfwelt einzutauchen, ihre Faszination kennenzulernen – und weiterzugeben. Als Spieler, vor allem aber als Trainer, Lehrer und Coach. Die Ausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional ist eine dreijährige Berufsausbildung, in der alle fachlichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen vermittelt werden, um erfolgreich als Golfprofessional zu arbeiten. Sie gilt als eine der besten und umfangreichsten Golflehrer-Ausbildungen in Europa und als fundierter Start einer Karriere im Golf. Sie findet üblicherweise in Vollzeit in einem Betrieb statt und wird durch überbetriebliche Seminare ergänzt, die rund 700 Unterrichtseinheiten umfassen. Jedes Jahr schlagen bis zu 60 neue Azubis diesen Berufsweg ein. Insgesamt, so Untersuchungen, umfasst das Umfeld Golf über 50 verschiedene Berufe. Optimale Grundlage für eine erfolg-



reiche Zukunft im Golfmarkt: Die Ausbildung zum PGA Golfprofessional.

Diese dauert drei Jahre, gliedert sich in einen PreCourse sowie zwei modulare Ausbildungsabschnitte und findet ihren Abschluss mit der Prüfung zum „Fully Qualified PGA Golfprofessional“. Der kann als absoluter

Insgesamt umfasst das Umfeld Golf über 50 verschiedene Berufe.

Experte in Sachen Golf und Golfunterricht vielfältige Aufgaben auf einer Golfanlage und im Golfmarkt übernehmen. Er unterrichtet klassisch als Golflehrer, gibt Einzel- und Gruppenstunden, trainiert Mannschaften, den Nachwuchs oder auch Tourspieler. Er führt mit höchster fachlicher Kompetenz einen ProShop, managt einen gesamten Golfclub oder ist in der Lage, dessen sportliche Leitung zu übernehmen. Der Aufbau oder die Führung einer Golfschule, die Planung und Organisation von Golf-Gruppenreisen, die Beratung von Unternehmen der Golfindustrie oder die Leitung eines gesamten Resorts sind nur einige der vielfältigen Berufsmöglichkeiten des Fully Qualified PGA Golfprofessionals. In der gesamten Golfindustrie sind PGA Golfprofessionals gefragte Experten, Mitarbeiter und Berater und werden oft an zentralen Schaltstellen des Unternehmens eingesetzt. Der PGA Golfprofessional ist im wahrsten Sinne ein „Professional im Golf“ – und zwar in nahezu allen Bereichen, welche mit diesem Sport in Berührung kommen.

Hanna Baum-Proske

Fully Qualified PGA Golfprofessional

Studentin des Master-Studiums Golf

Coach des Damenteams

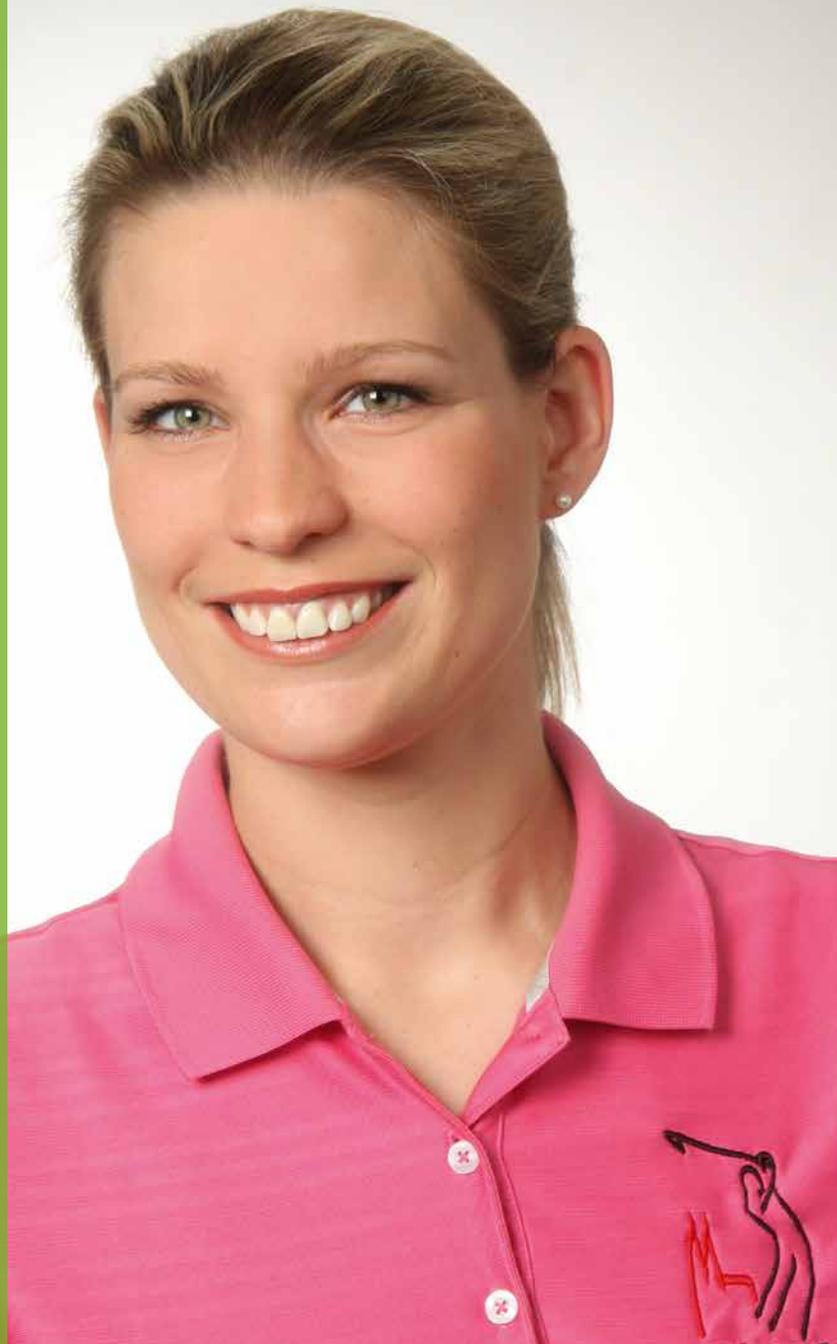
Leiterin des Jugendtrainings

Golf ist eine Leidenschaft, die mich im Alter von 15 Jahren gepackt hat. Und mir war schnell klar, dass mich die Faszination des Golfsports nicht mehr loslassen würde, und dass ich sie an andere weitergeben möchte. Deshalb habe ich die Ausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional gemacht. Dazu kamen später das Fernstudium Golfbetriebsmanagement und viele Fortbildungen, unter anderem zum PGA Health-Professional, wodurch ich heute in der Lage bin, das Training bei Spielern mit körperlichen Einschränkungen gesundheitsorientiert zu gestalten.

Ich bin mit großer Freude Trainerin, Coach, Motivatorin und manchmal Psychologin. Es zählt nicht nur der Schwung, er ist nur ein Teil des Ganzen. Gerade das macht es so spannend, denn jeden Tag lerne ich dazu, jeden Tag erwarten mich neue Herausforderungen. Auch einen Traum habe ich mir durch meinen Beruf erfüllen können: Als PGA Golfprofessional an Bord der Kreuzfahrtschiffe MS Europa und MS Europa 2 konnte ich Golfplätze in Australien und Neuseeland kennenlernen.

Ein Meilenstein in der Lehre und Forschung ist das Studienangebot der Deutschen Sporthochschule Köln:

Als eine der ersten Studentinnen des Weiterbildungsstudiengangs „Master of Science Research and Instruction in Golf“ eröffnen sich mir völlig neue Perspektiven, um an der Entwicklung des Golfsports mitzuwirken. Das sind Möglichkeiten, die so bisher nicht bestanden, und die eine weitere neue Herausforderung für den Beruf des Golfprofessionals darstellen.



Ich bin *Mitglied* der PGA of Germany.



1927

Gründung des Deutschen Golflehrer Verbands (DGLV) durch Wilhelm Zimmer, Georg Lange, Max Lange und Heinrich Henkell



1947

Neugründung des Verbands nach dem Ende des 2. Weltkriegs durch Hans Görner, Kaspar Marx und Henry Ranft

1985

Der Anhausener Bernhard Langer gewinnt als erster Deutscher das Masters, eines der bedeutendsten Golfturniere der Welt



PGA of Germany: Ein Verband mit Geschichte



1995

Umbenennung des Berufsverbands von DGLV in PGA (Professional Golfers Association) of Germany

1996/1998

Gründung der PGA Aus- und Fortbildungs GmbH und Installation eines der umfangreichsten Fortbildungsprogramme der europäischen PGAs



2015

Die Zahl der Mitglieder der PGA of Germany steigt auf 1.900, Stefan Quirnbach geht in seine sechste Amtszeit als Präsident der PGA of Germany



2004

Die Mitgliederzahl steigt auf über 1.500, die PGA of Germany gründet ihre Dachgesellschaft Professional Golf AG



2005

Die Professional Golf AG kauft die heutige Pro Golf Tour und betreibt damit eine von vier Satellite Touren der European Tour

2012

Die neue Ausbildungsstruktur zum Fully Qualified PGA Golfprofessional tritt in Kraft und schafft die Zwischenstufe PGA Assistent



2011

Am 28. Februar erklimmt Martin Kaymer als zweiter Deutscher nach Bernhard Langer Platz 1 der Golf-Weltrangliste



PGA: Weltweit anerkanntes Gütesiegel des Golfsports

Mehr Infos

Die Broschüre „PGA Benefits“ zeigt alle direkten Vorteile, die die Mitgliedschaft im Berufsverband des Professional Golf mit sich bringt.

Professional Golfers Association. Rund um den Erdball stehen die drei Buchstaben PGA für die professionelle Komponente im Golf.

Als Golflehrer, Spieler und Manager, als Experten für Material, Reisen und Turniere tragen PGA Golfprofessionals mit fundiertem Know-how dazu bei, dass in Golfclubs ebenso wie in Unternehmen der Golfbranche hohe Kompetenz in Sachen Golfsport vorhanden ist – nicht nur auf der Driving Range. Das Markenzeichen PGA ist ein Qualitätssiegel, das all jene auszeichnet und die Kompetenz derer unterstreicht, die das Privileg haben, es zu nutzen.

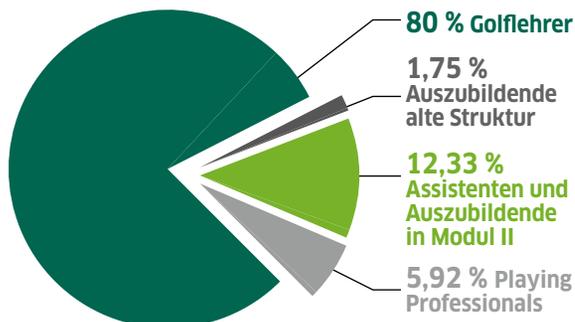
Mitglieder der PGA of Germany haben nicht nur beste Chancen in ihrem gesamten Berufsmarkt, in dem annähernd Vollbeschäftigung herrscht – das Logo der PGA of Germany ist weltweit ein höchst wirkungsvoller Türöffner zu den attraktivsten Arbeitsplätzen und Unternehmen. Die Realität zeigt: Nur wer Mitglied



einer anerkannten PGA ist, kann sich überhaupt erfolgreich im Golfmarkt positionieren und durchsetzen. Mitglieder der PGA of Germany haben weitere Vorteile im Markt. So profitieren sie beispielsweise davon, dass der Berufsverband mit Unternehmen der Automobil- und Telekommunikationsbranche Rahmenverträge geschlossen hat, die seinen Mitgliedern Sonderkonditionen sichern; gleiches gilt für Versicherungen, Reisen, Ausrüstung und Bekleidung. PGA Golfprofessionals können außerdem ein umfangreiches Fortbildungsprogramm nutzen um ihr Wissen und Können auf aktuellem Stand zu halten. Die PGA of Germany organisiert zudem Turnierserien für Spieler und Teacher, unterstützt in Sachen Rechtsberatung und hält eine Reihe von Marketing-Tools bereit, die es jedem Mitglied ermöglichen, das eigene Angebot mit Hilfe des Labels PGA aufmerksamkeitsstark zu präsentieren. Diese Benefits können ausschließlich Mitglieder der PGA of Germany nutzen.

Verteilung der PGA Professionals

Mit 80 Prozent hat der größte Teil der PGA Mitglieder den Status „PGA Golflehrer“ inne (dunkelgrün)



Stand: 1. Juli 2015



Martin Kaymer

Tourspieler, Mitglied der PGA Tour

und der European Tour,

ehemalige Nummer 1 der Golf-Weltrangliste

Als Jugendlicher musste ich mir die Frage stellen: Golf oder Fußball? Beides war zu viel, und wenn ich in einer der beiden Sportarten ernsthafte Absichten verfolgen wollte, musste ich mich für einen Weg entscheiden. Rund 15 Jahre später kann ich sagen, dass Golf die wohl beste Entscheidung meines Lebens war. Ich habe mich als Profi etablieren können und konnte somit mein Hobby zum Beruf machen.

Mir gefällt es, dass ich beim Golf mein eigener Herr bin. Genau das war auch damals eines der ausschlaggebenden Argumente für diesen Sport. Für meine Trainings- und Turnierplanung bin ich stets selbst verantwortlich – genauso aber auch für den Erfolg oder Misserfolg. Natürlich kann es frustrierend sein, wenn Erfolge ausbleiben, aber es gehört dazu, und jeder muss lernen, damit umzugehen.

Training und Disziplin sind in unserem Sport sehr wichtig. Während meiner Zeit in der Nationalmannschaft gab es bestimmt einige Leute, die talentierter waren als ich. Aber ich habe immer versucht, noch ein wenig mehr zu machen als die Anderen und bin noch eine Stunde länger auf der Driving Range geblieben, um zu trainieren. Ich glaube daher, dass harte Arbeit sich auszahlt; aber ganz wichtig ist es dennoch, nie den Spaß am Spiel zu verlieren.

Golf ist für mich auch heute noch ein unglaublich faszinierendes, herausforderndes und abwechslungsreiches Spiel, bei dem man stets mit der Natur verbunden bist. Jeder Golfkurs hat seine Eigenheiten und Tücken, keiner gleicht dem anderen. Ich habe meine Entscheidung von damals nie bereut und freue mich auf die nächsten Jahre auf der Tour!



Ich bin *Mitglied* der PGA of Germany.

Karriereweg: Azubi, Golflehrer, Experte

Das Bildungssystem der PGA of Germany legt innerhalb von drei Jahren den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere im Golf.

Die Ausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional ist eine dreijährige Berufsausbildung mit modularen Strukturen, in deren Verlauf den Auszubildenden alle Kenntnisse vermittelt werden, die Voraussetzung für eine erfolgreiche Karriere als PGA Golfprofessional sind. Dieser ist in der Lage, Spielerinnen und Spieler aller Könnens- und Leistungsstufen auf höchstem Niveau zu unterweisen und zum Erfolg zu führen.

Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf der Vermittlung von Kompetenzen in den Fachbereichen Golfunterricht, Golftechnik und Sportwissenschaft. Aber auch kaufmännische Grundlagen, Materialkunde, Regeln, Platzkunde, Wettspielorganisation, Golfgeschichte und Schlägerreparatur werden unterrichtet. Ausbildungsbeginn ist jeweils am 1. Februar eines Jahres.

Voraussetzung, um die dreijährige Schulung zu beginnen, ist der Besuch des vorgeschalteten PGA PreCourse, dessen Meldeschluss jeweils auf den 6. Juli im Sommer vor dem eigentlichen Ausbildungsbeginn festgelegt ist. Er verbessert das Vorwissen der Auszubildenden und garantiert ein einheitliches Ausgangsniveau. Der PGA PreCourse schließt mit der Prüfung

zum C-Trainer Golf Breitensport ab, die zeitgleich mit dem Eingangstest stattfindet; auch diesen gilt es vor Ausbildungsbeginn zu bestehen.

Die Berufsausbildung selbst ist in zwei Module gegliedert: Die Modulausbildung I dauert neun Monate und schließt mit der Assistentenprüfung ab. Hier werden Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt, die es erlauben, hochwertiges Anfängertraining durchzuführen. Wer schließlich die Assistentenprüfung besteht, kann mit der Modulausbildung II beginnen. Sie bildet das Herzstück der Berufsausbildung zum PGA Golfprofessional und führt nach zwei weiteren Jahren zum klassischen Titel und Beruf des „Fully Qualified PGA Golfprofessional“. Die gesamte Ausbildung ist in einem dualen System angelegt, das heißt, betriebliche und überbetriebliche Ausbildungsteile (Seminare) wechseln sich ab, praktische und theoretische Ausbildung gehen somit Hand-in-Hand.

Wer bereits eine Qualifizierung im Golfsport erworben hat oder über maßgebliche sportpraktische oder sportwissenschaftliche Vorerfahrung verfügt, kann sich alternativ als Quereinsteiger in die Modulausbildung einstufen lassen.



„Auch Quereinsteiger haben die Möglichkeit, diesen Beruf zu ergreifen.“

Ines Halmburger, Geschäftsführerin der Aus- und Fortbildungs GmbH der PGA of Germany

ZULASSUNGS-VORAUSSETZUNGEN		ÜBERBETRIEBLICHE AUSBILDUNG	BETRIEBLICHE AUSBILDUNG	STATUS	QUEREINSTIEG
		MODULAUSBILDUNG II schließt mit der Prüfung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional ab			
	2. und 3. Jahr	3 Seminare à 6 Tage pro Jahr 2 Tage Schläger-reparatur-Workshop 5 Turnierrunden pro Jahr Playing Ability Test	Vollzeitausbildung im Golfclub unter bestimmten Voraussetzungen (z.B. abgeschlossene Ausbildung oder Berufserfahrung als Golfprofessional) berufsbegleitende Ausbildung mit 100 Tagen Praktikum oder Tutorenseminaren (5 Seminare à 6 Tage plus Hausarbeiten) möglich	außerordentliches Mitglied der PGA of Germany	
Bestandene Assistentenprüfung und PGA Mitgliedschaft		MODULAUSBILDUNG I schließt mit der Prüfung zum PGA Assistenten ab			Direkte Zulassung zur Assistentenprüfung u.a. für B-Trainer Golf und GGTF-Pros möglich
	1. Jahr	3 Seminare á 6 Tage 5 Turnierrunden (davon mind. 1 PAT)	Vollzeitausbildung im Golfclub oder berufsbegleitende Ausbildung mit 30 Tagen Praktikum bzw. 2 Tutorenseminaren á 5 Tage	Amateur oder Non-Amateur je nach Vertrag	
18 Jahre und Stammvorgabe -12,4		PRECOURSE schließt mit der C-Trainer-Prüfung Breitensport und dem Eingangstest ab 3 Seminare á 4 Tage und 2 praktische Tutorenseminare á 3 Tage (August - November)			Erlass des PreCourse (nicht des Eingangstests) für C-Trainer Golf
	vor der Ausbildung			Amateur	
17 Jahre und Stammvorgabe -18,4					

Anmeldung zum PGA PreCourse bis 6. Juli!



Modulausbildung im Hartl Resort Bad Griesbach



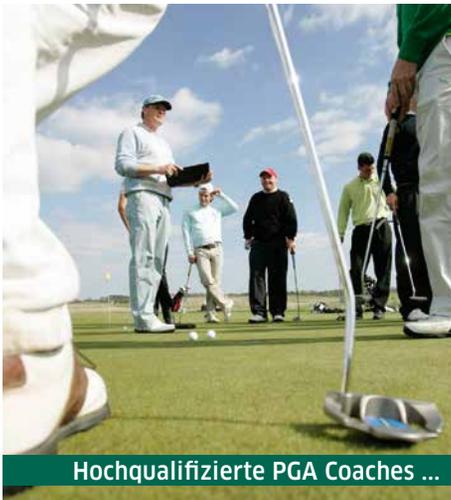
In über 700 Seminar-Einheiten ...

„Während der gesamten Ausbildung herrscht eine sehr faire Atmosphäre.“

David Hausner, bester Absolvent des Jahrgangs 2014



... lernen Auszubildende, wie man Golf lehrt



Hochqualifizierte PGA Coaches ...



... bilden den Golflehrer-Nachwuchs aus



Köln: Golf-Studium an der Sporthochschule

In Kooperation mit der PGA of Germany bietet die Deutsche Sporthochschule Köln (DSHS) den Weiterbildungsstudiengang „Master of Science Research and Instruction in Golf“ an. Der Studiengang ist auf sechs Semester angelegt und verbindet Golfsport und Sportwissenschaft mit den Schwerpunkten Forschung und Ausbildung. Er schließt nach drei Jahren mit dem akademischen Grad „Master of Science“ ab und ist unter anderem für PGA Golfprofessionals zugänglich, die sich durch ihre berufliche Erfahrung für das Studium qualifizieren. Die Ausbildung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional bildet damit die Grundlage für ein späteres Hochschulstudium.

„Das Masterstudium Golf ist eine akademische Qualifizierung speziell für den Golfsport“, so Ines Halmburger, Geschäftsführerin der Aus- und Fortbildungs GmbH der PGA of Germany. Prof. Dr. Heiko Strüder, Leiter des Studiengangs, ergänzt: „Die Absolventen können als hochqualifizierte Fachkräfte in einer Vielzahl von Berufsfeldern tätig werden, auch weit über die Grenzen des klassischen Berufsprofils eines Golflehrers hinaus.“ Das Golfstudium ist als Weiterbildungs-master konzipiert, stellt damit kein Vollzeitstudium dar und kann auch berufsbegleitend absolviert werden.

Mehr Infos



Der nächste
Studiengang
beginnt im
Wintersemester
2017/2018.

David Hausner

Leiter des Trainingsbetriebs
im New Golf Club Neu-Ulm

Jahrgangsbester in der
Ausbildung zum
PGA Golfprofessional



Ich habe die Ausbildung zum PGA Golfprofessional als sehr intensiv empfunden. Man beschäftigt sich mit vielen verschiedenen Bereichen des Golfsports, sowohl im Golfclub als auch während der Ausbildungsseminare.

Wir konnten im Laufe der sehr gut organisierten Ausbildung von hochkompetenten Coaches und Referenten viele wichtige Informationen für die Zukunft und den weiteren Weg im Berufsleben sammeln.

Neben dem technischen Verständnis für den Golfschwung haben wir Themen wie die Sportwissenschaft bearbeitet, die für das Gesamtverständnis von entscheidender Bedeutung sind.

Wir wurden während der Ausbildung zur Selbstständigkeit erzogen und mit breitem Wissen ausgestattet.

Nun sind wir in der Lage, in den verschiedensten Bereichen des Golfsports erfolgreich zu arbeiten. Die Ausbildung beinhaltet nicht nur das Lernen und Lehren der Schwungtechnik, sondern sie ist äußerst vielfältig.

Der ständige Umgang mit Menschen, sowohl im Gruppen- als auch im Einzelunterricht, das Erlebnis, die Kunden und Schüler weiterzubringen, ihnen zu helfen und ihr Golfspiel zu verbessern, ist eine tägliche Freude und Motivation. Als Trainer und Coach kann ich mich bei der PGA of Germany fortlaufend weiterbilden und immer wieder neue Erfahrungen sammeln.



Ich bin *Mitglied* der PGA of Germany.

Marco Kaussler

Geschäftsführer der CAA Sports GmbH in
München und Leiter der deutschen
Ryder-Cup-Bewerbung.

Seit mehr als 25 Jahren als Berater unter
anderem der BMW Group im Rahmen
ihres Golfsport-Engagements tätig.

In meiner Funktion als Golfsport-Berater und BMW Turnierdirektor habe ich das Glück, mit Personen zusammenzuarbeiten, die dasselbe Ziel verfolgen wie ich: Den Golfsport weiter voranzubringen und noch mehr Menschen von der Sportart zu begeistern. In diesem Zusammenhang ist es mir eine besondere Freude, gemeinsam mit einem großen Team eine Strategie für die deutsche Ryder-Cup-Bewerbung 2022 erarbeitet zu haben.

Durch meine Tätigkeit erhalte ich viele Einblicke in die unterschiedlichen Facetten des Golfsports. Ich bin stets in Kontakt zu den Profispielern sowie den verschiedenen Profitouren, um gemeinsam mit allen, die den Golfsport unterstützen, die bestmöglichen Rahmenbedingungen für den Sport zu schaffen.

Nach jeder Siegerehrung unserer Events - ganz gleich ob im Profi- oder Amateurbereich - bin ich immer wieder beeindruckt, wie viel Enthusiasmus, Emotionen und Freude der Golfsport bei mir und bei allen Beteiligten auslöst.



Ich bin *Mitglied* der PGA of Germany.



Mike McFadden

**Sportdirektor Jakobsberg Hotel- & Golfresort GmbH
Präsident des Golfclub Jakobsberg e.V., Mitglied des
PGA Lehrteams und des PGA Prüfungsausschusses**

Manchmal wache ich morgens auf und ich muss mich zwicken: Ist es wahr, oder ist es noch ein Traum?

Ich habe einen Beruf, in dem ich mit Menschen zu tun habe, die ihre Freizeit mit Sport verbringen, finde dort Anerkennung und bin dadurch finanziell abgesichert. WOW, wer hätte das gedacht, was für ein Glück!

Ich liebe Golf in all seiner Vielfalt. Mein normaler Arbeitstag füllt sich mit Managementtätigkeiten, Golfunterricht, Schlägerfitting und -bau und ein paar Stunden Weiterbildung mit meinen Azubis. Ich fühle mich als all-around Clubprofessional superwohl.

Die größte Herausforderung in diesem Beruf ist, immer up-to-date zu sein. Es gibt stets, in allen Bereichen, Neues zu lernen. Dies gewährleistet meine Tätigkeit im Lehrteam und im Prüfungsausschuss der PGA of Germany.

Der schönste Teil dieses Berufs ist, mit so vielen verschiedenen Menschen zu arbeiten, denen ich helfen kann, ihr Hobby besser und mit mehr Spaß auszuüben. Ich würde jederzeit wieder PGA Golfprofessional werden wollen.



Ergül Altinova

**Inhaber und Geschäftsführer von golf.extra,
einem der führenden Golfreise-Spezialisten
im deutschsprachigen Raum**

Reiseveranstalter werden? Das war absolut nicht mein Vorhaben. Über 20 Jahre war ich als PGA Professional auf dem Golfplatz tätig und unternahm in dieser Zeit Trainingsreisen mit meinen Kunden, bei denen ich die besten Hotels und die schönsten Golfplätze der Welt kennen lernte. Doch bei all diesen Golfreisen war ich nie 100-prozentig zufrieden mit der Organisation der Anbieter. So entstand 2007 die Idee, ein Unternehmen zu gründen, das sich als Back-Office um meine Reisen und die von einigen Kollegen kümmern sollte. Nur acht Jahre später ist dieses Unternehmen längst zu meinem Hauptberuf geworden, und 30 Mitarbeiter gestalten Golfreisen für PGA Golfprofessionals und Individualkunden. Dieser Erfolg basiert sicherlich auch auf der Leidenschaft für meine tägliche Arbeit. Ich habe besondere Freude an den traumhaften Hotels und Golfplätzen, die wir verkaufen. Die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern macht mir großen Spaß, und stets spornt mich die Herausforderung an, Reisen zu verkaufen, die begeistern. Ob damals auf dem Golfplatz oder jetzt in der Touristik ist für mich dennoch das Wichtigste der Dialog mit den Kunden. Wir arbeiten jeden Tag daran, den Kunden eine Golfreise nach ihren persönlichen Wünschen zu erstellen.

Guido Tillmanns

Geschäftsführender Gesellschafter
des Kölner Golfclubs

PGA Master-Professional

Ich bin für alle Belange des Tagesgeschäftes und für die strategische Entwicklung des Kölner Golfclubs verantwortlich. 2015 führe ich einen Mitarbeiterstab von fast 40 Personen, 2016, wenn unser Clubhaus fertig ist, werden es fast 70 sein. Zusätzlich zu meinen umfangreichen Kenntnissen aus dem Golfsport habe ich eine betriebswirtschaftliche Ausbildung bzw. ein Studium absolviert.

Der Golfsport an sich ist schon vielfältig genug, aber einen Golfbetrieb komplett eigenverantwortlich zu führen, ist mindestens so herausfordernd wie ein Golfschlag, der unter Druck perfekt gelingen muss. Unser Betrieb mit PGA Premium Golfschule, 45 Spielbahnen und umfangreichen Trainingsmöglichkeiten verlangt ein hohes Maß an Kommunikation und Organisation. Nur mit meinem professionellen Golf & Service-Team im Rücken kann dies gelingen. Ich freue mich jeden Tag neu auf die Herausforderungen, denn: Stets ist der nächste Schlag der Wichtigste!



Ich bin *Mitglied* der PGA of Germany.



Andrew Clark

PGA Master-Professional

**Betreiber, Geschäftsführer und Golflehrer
von Clark's Golf World**

Head-Pro im Golf-und Land-Club Köln

Mit 18 Jahren bin ich nach Deutschland gekommen, um hier als Golfprofessional zu arbeiten. Die ersten Jahre waren geprägt von täglich bis zu zehn Stunden Golfunterricht für Menschen, die es sich leisten konnten. 1995 habe ich die 1. Öffentliche Golfanlage Deutschlands als Pächter übernommen.

Schüler unserer Golfschule dürfen nach dem Fortgeschrittenenkurs alleine spielen und so Spielpraxis sammeln. Die Liebe zu meinem Beruf wird vor allem von zwei Aspekten immer wieder neu genährt: Vom Erfolg mit begabten Golfern, und davon, Golf zu einem erschwinglichen Familiensport zu machen!

Felix Lubenau

Head Professional im Golfclub Schloß Egmating

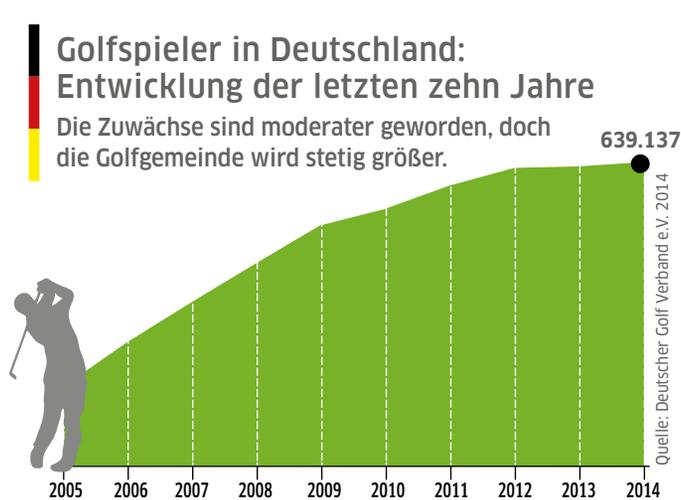
Coach und Berater

Nach meiner Amateur- und Tourspieler-Karriere habe ich mich zum Fully Qualified PGA Golfprofessional weitergebildet. Seit 2015 arbeite ich als Head Pro im Golfclub Schloss Egmating. Gemeinsam mit Tino Schuster betreibe ich eine Agentur, ebenso haben wir einen gemeinnützigen Verein zur Jugendförderung gegründet. Seit 2011 beraten und unterstützen wir das Hartl Golf Resort und bauen dort eine gezielte Jugendförderung auf. Dabei ist meine Aufgabe, das Training zu strukturieren und das Resort in allen Bereichen zu beraten.

Als Coach betreue und organisiere ich viele Firmen-Events, Turniere und Reisen. Dazu kommen die Aufgaben als Coach in Egmating sowie das Training der Mannschaften und junger, talentierter Spieler.

Genau dieser Mix macht mir riesigen Spaß: Die langjährige Tour-Erfahrung weitergeben zu können genauso wie die Beratung von Resorts, Golfclubs und Firmen.





Wachstumsmarkt Golf

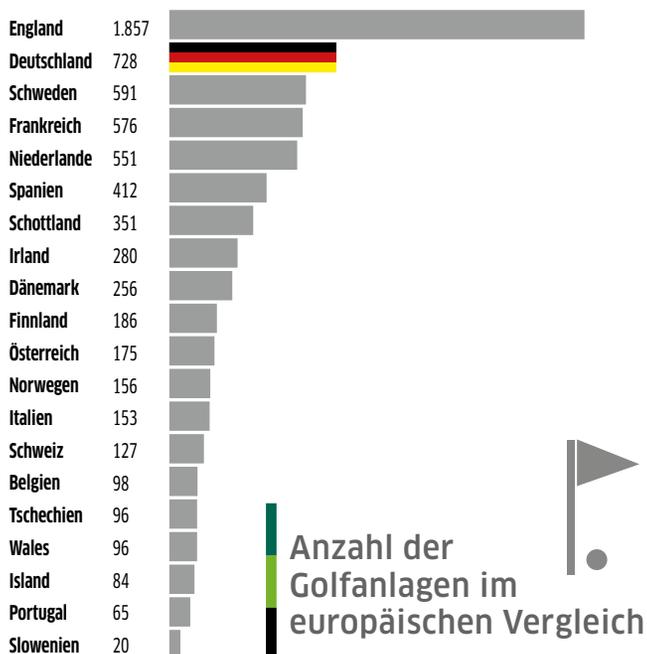
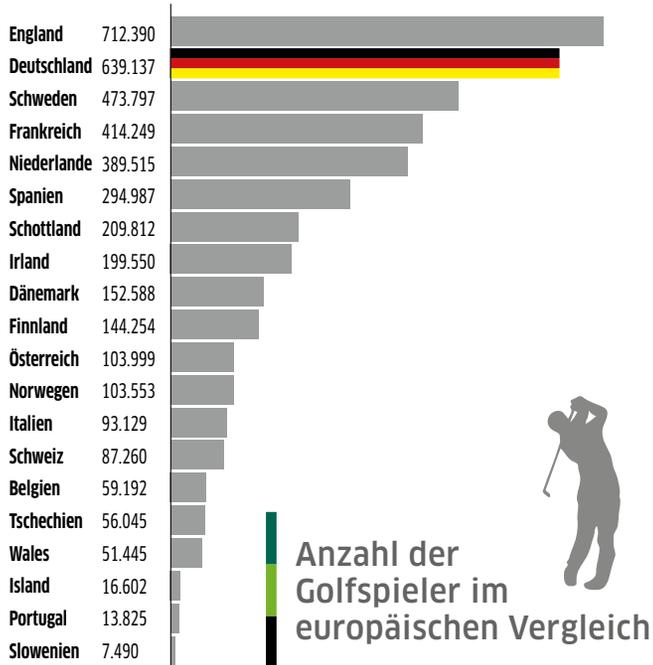
Zwei Turniere der European Tour, die Deutschland-Premiere des Solheim Cup, ein klares JA! zur Ryder-Cup-Bewerbung. Die Zeichen stehen weiterhin auf Wachstum im deutschen Golfmarkt.

Golf liegt im Trend. Das bestätigen sowohl die klaren Bekenntnisse der Industrie und der Medien zum Sport als auch zahlreiche Zahlen und Statistiken: Während das Gros der Sportverbände stark sinkende Mitgliederzahlen beklagt, ist im Golf noch immer ein leichtes Wachstum zu verzeichnen.

Auf 728 Golfanlagen griffen 2014 insgesamt 639.137 Golfer zum Schläger, das sind rund 1.400 mehr als noch 2013. Auf den ersten Blick ein moderater Zugewinn, doch viel entscheidender als die reine Zuwachsstatistik ist die Zahl der Neueinsteiger: Rund 50.000 hörten Ende 2013 und im Laufe des Jahres 2014 mit dem Golfspielen auf, 51.400 haben neu angefangen. Dies ist eine der Haupt-Zielgruppen des PGA Golfprofessionals: Der sportlich interessierte Golf-Einsteiger, der das Spiel erlernen möchte.

Dieser verfügt über die finanziellen Mittel, Golfunterricht zu buchen, Reisen zu unternehmen und bestes Equipment anzuschaffen: 61 Prozent der deutschen Golfer gehören der höchsten Einkommensklasse an, verfügen über ein monatliches Netto-Haushaltseinkommen von mehr als 3.750 Euro (GTC „Golfmarkt der Zukunft“). Mindestens sieben von zehn Führungspositionen mit einem Jahresgehalt von etwa 90.000 Euro sind mit golfspielenden Führungskräften besetzt (Focus Marktanalyse „Der Markt des Golfsports“).

Der PGA Golfprofessional bewegt sich damit auch in einem gesellschaftlich und finanziell attraktiven Marktsegment, das langfristige Beschäftigung und sicheren Verdienst in Aussicht stellt. Voraussetzung: Die bestmögliche berufliche Qualifizierung als Fully Qualified PGA Golfprofessional und Mitglied der PGA of Germany.



Quelle: Quelle: EGA 2014



Marcus Neumann

**Sportdirektor und Vorstand Sport des Deutschen Golf Verbands, Mitglied des Präsidiums im DGV.
2000-2012 Bundestrainer Damen**

Meine Aufgabe als Sportdirektor ist es, den Breiten- und Leistungssport im DGV zu steuern und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus verantworte ich im Vorstand zusammen mit dem Präsidium auch alle weiteren Geschäftsbereiche und Services für unsere Mitgliedsvereine und -anlagen. Sportspezifische Schwerpunktaufgaben sind im Breitensport Jugendsport, Senioren und Behinderte sowie der Schul- und Hochschulsport, die Traineraus- und weiterbildung, die Wissenschaftskoordination sowie alle Turniere, die der DGV veranstaltet, zum Beispiel alle nationalen und internationalen Deutschen Meisterschaften oder auch die Deutsche Golf Liga. Im Leistungs- und Nachwuchsleistungssport liegt der Fokus auf dem von den Bundestrainern gesteuerten international agierenden Golf Team Germany, welches von der PGA of Germany unterstützt wird.



Ich bin *Mitglied* der PGA of Germany.

PGA of Germany: Coaching und Unterricht auf höchstem Niveau

Wenn es darum geht, das Golfspiel zu erlernen, führt in Deutschland an einer Instanz kein Weg vorbei: An der PGA of Germany.

Der Berufsverband der Golf Professionals (Professional Golfers Association of Germany) vereint unter seinem Dach zum einen Spieler wie Martin Kaymer, Marcel Siem, Caroline Masson und Sandra Gal, die um internationale Titel kämpfen. Zum anderen aber – und vor allem – ist er die Berufsvereinigung all derer, die in Deutschland das Golfspiel unterrichten.

Mit inzwischen über 1.900 Mitgliedern (Stand: 5/2015) ist die 1927 unter dem Namen „Deutscher Golflehrer Verband e.V.“ gegründete PGA heute die zweitgrößte Vereinigung von Golfprofessionals in Europa – nach der „PGA of Great Britain & Ireland“. Zu den Hauptaufgaben des Berufsverbands gehören die Betreuung und die Beratung seiner Mitglieder, die Aus- und Fortbildung qualifizierter Golflehrer sowie die Organisation von Lehrgängen, Seminaren, Turnieren und Meisterschaften. Weitere Ziele sind die Nachwuchsförderung, die Förderung des Golfsports und dessen Bekanntma-

chung in der Öffentlichkeit sowie die Wahrung der Traditionen des Golfsports. Präsident der PGA of Germany ist seit dem Jahr 2000 der PGA Master-Professional Stefan Quirnbach (Hardenberg GolfResort).

Der Verband stellt sich heute als Wirtschaftsunternehmen dar. Mit der Professional Golf AG verfügt die PGA of Germany über eine eigene Aktiengesellschaft, deren alleiniger Anteilseigner sie ist. Die AG wiederum hat zwei Tochtergesellschaften, die PGA Aus- und Fortbildungs GmbH und die EPDT Golf Tours GmbH; letztere ist Veranstalter der Pro Golf Tour, einer von der European Tour anerkannten Satellite Tour.

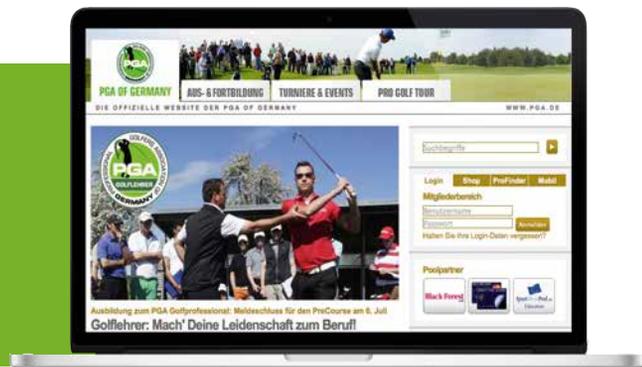
Sitz der PGA of Germany ist München, wo der Verein eine moderne Geschäftsstelle im Stadtteil Laim betreibt. Von hier aus organisiert rund ein Dutzend Mitarbeiter bis zu 70 Aus- und Fortbildungsveranstaltungen und 30 PGA- und Pro-Golf-Tour-Turniere.

Die PGA of Germany im Web

Mit dem Portal www.pga.de betreibt die PGA of Germany eine der größten deutschsprachigen Internet-Plattformen



zum Thema Golf. Die professionelle Komponente des Sports steht dabei im Vordergrund. Die Website ist ein Informationsmedium für Golffans ebenso wie für Mitglieder der PGA of Germany.





Peter Wolfenstetter

Headcoach und Leiter der Golfschule Starnberg

Golfunterricht ist nicht nur mein Beruf, sondern meine Leidenschaft: Egal ob ich mit meinen Tourspielern auf hochdotierten Turnieren unterwegs bin, mit meinen Mannschaften durch Bayern reise, Jugendtraining gebe oder mit meinen langjährigen Schülern auf der Driving Range trainiere: All das gehört zu meinem Beruf und genauso zu mir. Und alles macht mir große Freude.

Ich habe das Glück, die meiste Zeit meines Lebens damit verbringen zu können, mit anderen Menschen zu arbeiten. Das ist es, was mir am meisten Spaß macht.

Ich bin seit 16 Jahren Golftrainer; als Mitglied des Lehrteams und des Prüfungsausschusses der PGA of Germany kann ich mein Wissen und meine Erfahrung auch für die Ausbildung unseres Golftrainer-Nachwuchses einbringen.

Neben meiner Trainertätigkeit im Golfclub Starnberg habe ich das Privileg, fünf European-Tour-Spieler zu betreuen und neun junge Golfprofis auf dem steinigen Weg dorthin zu begleiten.



Ich bin *Mitglied* der PGA of Germany.

Arne Dickel

Sportdirektor und Head-Professional in Golf Valley

Als ehemaliger Tourspieler stand ich jahrelang auf der anderen Seite des Coach-Spieler-Verhältnisses. Als Sportdirektor und Head-Professional kann ich die Kombination aus Akademiebetrieb, Jugendtraining und Leistungssport leben. Es fasziniert mich, dabei mit sehr unterschiedlichen Leistungsbereichen zu tun zu haben. In der Golfakademie muss man Menschen führen, ein Kollektiv entwickeln, Azubis ausbilden und bei den ersten Schritten begleiten. Beim Coaching von Teams ist es vor allem wichtig, eine Struktur ins Training zu bringen. Die Auswertung von Rundenanalysen, Planung von Trainingseinheiten und der psychologische Faktor stehen im Vordergrund. Im Training mit Amateuren sind gezieltes Aufgabentraining, häufiges Feedback und die Vermittlung von Grundlagen gefragt. Ich muss als Golflehrer den Spaß am Spiel und die Begeisterung für den Sport vermitteln und Fehler nachhaltig beseitigen.

Um eine Golfschule erfolgreich zu leiten, gilt es, sehr gut zu kommunizieren und Ziele zu definieren. Dafür braucht man die richtigen Kollegen, ein gutes Verhältnis zur Clubführung und Geduld. Positives Feedback der Kollegen ist dann der Lohn für die zahlreichen Stunden der Planung. Für mich ist der Beruf des Teaching Professionals ein Traumberuf. Es gibt so viele verschiedene Bereiche, in denen man tätig werden kann, und alle haben völlig eigene Gesetze und Aufgabenstellungen.



Andrew Duck

Head-Professional der Golfanlage Haus Bey in Nettetal, R&A Schiedsrichter und Turnierdirektor

„I am hugely passionate about the game“ – trifft meine Einstellung zu meinem Beruf sicherlich am besten. Golf bietet die einmalige Gelegenheit, Tradition, Sport, Freizeit und Beruf miteinander zu vereinen. Arbeiten in der Natur, Kontakt zu Menschen und vielfältige Möglichkeiten zur Ausgestaltung machen für mich meinen Beruf und meine Selbständigkeit zu etwas Besonderem. Stillstand gibt es nicht.

Zu meinen Tätigkeiten gehören die Gewinnung neuer und die Betreuung bestehender Mitglieder des Clubs. Dies beinhaltet neben dem klassischen Golfunterricht (Privatstunden) die Konzeption und Durchführung von Schnupper- und Platzreifekursen sowie Einsteiger-Turnieren. Ebenso bin ich für die Koordination des Jugendtrainings und die Organisation von Golfreisen zuständig.

Während ich mich in meinen ersten Berufsjahren (seit 1993 als Teaching Pro) auf den klassischen Golfunterricht konzentriert habe, habe ich seit 2003 viel in meine weitere Ausbildung als Schiedsrichter investiert. Dieses zweite Standbein ermöglicht es, in den weniger frequentierten Wintermonaten eine weitere sichere Einkommensquelle zu haben. Stolz war ich, als ich 2010 die R&A Referee's School in St. Andrews mit Auszeichnung abgeschlossen habe. Dank dieser weiteren Qualifikation ist es mir möglich, ein zusätzliches interessantes Arbeitsfeld des Golfsports abdecken zu können – die Tätigkeit als Turnierdirektor beziehungsweise als Schiedsrichter für die PGA of Germany, die Pro Golf Tour und die PGAs of Europe.



Ich bin *Mitglied* der PGA of Germany.

Daten & Fakten

Sie dauert drei Jahre, beginnt jedes Jahr am 1. Februar und endet mit der Prüfung zum Fully Qualified PGA Golfprofessional: Die Golflehrer-Ausbildung der PGA of Germany.

Ausbildung zum PGA Golflehrer auf einen Blick

Art der Ausbildung	Berufsausbildung mit modularer Struktur.
Umfang	Etwa 700 Unterrichtseinheiten in den überbetrieblichen Seminaren (zzgl. PreCourse), zuzüglich betriebliche Ausbildung, Selbststudium und Prüfungen.
Abschluss	Fully Qualified PGA Golfprofessional (PGA Golflehrer/-in).
Voraussetzungen für den PreCourse	Vollendung des 17. Lebensjahrs, Stammvorgabe mindestens -18,4, Vorlage eines sportärztlichen Attests, aus dem hervorgeht, dass der Bewerber zur Ausübung des Berufs des Golfprofessionals geeignet ist. Um die den PGA PreCourse abschließende Prüfung zum C-Trainer Breitensport ablegen zu können, ist der Nachweis einer Erste-Hilfe-Ausbildung (9 Lerneinheiten, nicht älter als zwei Jahre) obligatorisch.
Voraussetzungen für die Modulausbildung I	Bestandener PreCourse bzw. gültige C-Lizenz Golf, bestandener Eingangstest, Vollendung des 18. Lebensjahrs, Stammvorgabe mindestens -12,4, Schulabschluss, gegebenenfalls Nachweis über ausreichende Deutschkenntnisse und Aufenthaltsgenehmigung. Um die Modulausbildung I beginnen zu können, muss fristgerecht ein Ausbildungsvertrag eingereicht werden.
Ausbildungsbeginn	Der PGA PreCourse findet jeweils zwischen August und Oktober/November statt. Die Modulausbildung beginnt am 1. Februar des Folgejahres.
Kosten	Der PGA PreCourse kostet inkl. zweier Tutorenseminare und der Gebühr für die C-Trainer-Prüfung 980,00 Euro*. Der Eingangstest kostet zusätzlich 100,00 Euro*. Sollte eine der Prüfungen wiederholt werden müssen, wird für die Wiederholung der C-Trainer-Prüfung zudem eine Gebühr von 200,00 Euro* fällig und für die Wiederholung des Eingangstests von 100,00 Euro*. Für die Modulausbildung ist eine Gebühr von 2.850,00 Euro* pro Jahr zu entrichten. Die Gebühr beinhaltet die Kosten für den Besuch der Pflicht-Seminare, die Teilnahme an der jeweiligen Prüfung, die Lernunterlagen sowie bis zu vier PAT-Teilnahmen innerhalb der drei Ausbildungsjahre. Für Prüfungsvorbereitungslehrgänge (Repetitorien), Tutorenseminare und Wiederholungsprüfungen entstehen zusätzliche Kosten. Die Gebühren der Prüfungsvorbereitungslehrgänge (Repetitorien) und Tutorenseminare können der jeweiligen Ausschreibung entnommen werden. Für eine Wiederholung der Assistentenprüfung ist eine Gebühr in Höhe von 300,00 Euro*, für die Wiederholung der Prüfung zum „Fully Qualified PGA Golfprofessional“ von 400,00 Euro* fällig. Die jährliche Ausbildungsgebühr wird bei der betrieblichen Ausbildung vom Ausbildungsbetrieb und bei der berufsbegleitenden Ausbildung vom Auszubildenden übernommen.
Termine	Meldeschluss für den PGA PreCourse ist jeweils der 6. Juli. Die Modulausbildungen I und II beginnen jeweils am 1. Februar. Ausbildungsverträge für die Modulausbildungen müssen bis zum 10. Januar (eingehend) in der Geschäftsstelle der PGA of Germany vorliegen. Alle Termine sind auf der Homepage der PGA of Germany veröffentlicht (www.pga.de).

Wolfgang Mych

Geschäftsführender Gesellschafter

der Gut Kaden Golf und Land Club GmbH

Wir betreiben eine Golfanlage mit 27 Löchern sowie ein Hotel und Gästehaus mit 40 Zimmern. Neben allen wirtschaftlichen Aspekten wie Investitionsplanung, Budgeterstellung, Budgetüberwachung und strategischer Ausrichtung der Anlage, ist das Golf- und Hotelgeschäft in erster Linie ein Geschäft von Menschen mit Menschen für Menschen.

Das betrifft in erster Linie den Kontakt zu Mitgliedern und Gästen, deren Wohl und Entspannung uns am Herzen liegt. Aber auch die Motivation der eigenen Kollegen, das Herausfiltern der Stärken und Schwächen jedes einzelnen Mitarbeiters und deren optimaler Einsatz im Team sind nicht zu unterschätzende Faktoren für den Erfolg der gesamten Anlage. Unser Ziel auf Kaden ist es, jeden Mitarbeiter weiterzuentwickeln; der wirtschaftliche Erfolg ist dann eine logische Folgeerscheinung.

Der tägliche Umgang mit so vielen unterschiedlichen Menschen, ihre Anliegen und Reaktionen lassen unseren Beruf nie langweilig werden. Gleichzeitig bewegen wir uns in aller Regel in einer schönen, gepflegten Umgebung, die man im besten Fall selbst mitgestaltet hat.



Ich bin *Mitglied* der PGA of Germany.

Kontakt & Ansprechpartner

Kontakt

PGA of Germany

Landsberger Straße 290
D-80687 München
Telefon: 089-179588 0
Telefax: 089-179588 29
E-Mail: info@pga.de
www.pga.de | www.pga.jetzt

Aktuelle Infos



zur Ausbildung
zum Fully Qualified
PGA Golfprofessional
und zur PGA:
www.pga.jetzt.

Impressum

Herausgeber: Professional Golfers
Association of Germany e.V.
PGA Aus- und Fortbildungs GmbH
Landsberger Str. 290
80687 München
Tel.: 089-179588 0
Fax: 089-179588 29
E-Mail: info@pga.de
www.pga.de

Verantwortlich für den Inhalt: Ines Halmburger, Rainer Goldrian

Redaktion: Matthias Lettenbichler

Grafik: Stephanie Schönberger (s2-design.de)

Fotos: Stefan Heigl, golfsupport.nl, PGA of Germany

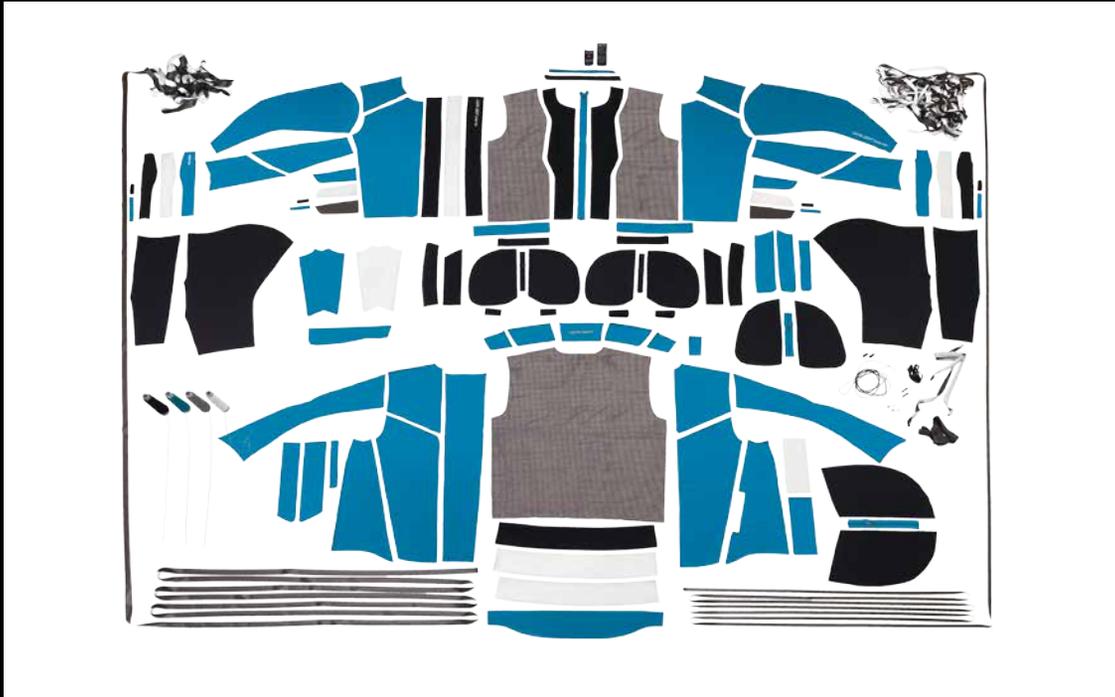
Anzeigen: Professional Golf AG

Druck: Köllen Druck & Verlag GmbH, Bonn

Auflage: 15.000 Exemplare

THE ART OF PERFORMANCE

101 EINZELTEILE. 0 KOMPROMISSE.



With the high-tech
functionality of



WIEVIEL IST IHNEN KOMPROMISSLOSE PERFORMANCE WERT?

Unsere neue GORE-TEX® Regenjacke besteht aus nicht weniger als 101 Einzelteilen, die sorgfältig designt und präzise verarbeitet werden - für kopromisslose Performance. Bei der Qualität der verwendeten Materialien und der Funktion unserer Golfbekleidung gehen wir keine Kompromisse ein. Das sollten Sie auch nicht!

GALVIN GREEN®

— We never compromise!